Jahresbericht des H.V.C.

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **16 (1911)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht des H. V. C.

Mitglieder des H. V. C.: Ing. O. Bretscher, Dr. N. Platter, Prof. Dr. A. Schweitzer, J. Munck, M. Kurz und G. Finch.

Vorstand: **Dr. N. Platter,** Vorsitzender,
J. Munck, Aktuar,
Prof. Schweitzer, Kassier.

Mischabel- und Windgällenhütte brachten, mit Ausnahme kleiner Inventarergänzungen, nichts Neues. Die Herbstinspektion der Windgällenhütte, die der derz. Präsident des Clubs, G. Finch, auszuführen versprochen hatte, unterblieb Dank seiner Nachlässigkeit, wie so manche andere Arbeit, die ihm zugekommen wäre. Doch wussten wir durch Bericht unseres Hüttenwartes, dass die Hütte in gutem Zustande der Ueberwinterung entgegengehe.

Unser wesentliches Sorgenkind ist immer noch die Spoerryhütte: Zur Diskussion stehen zur Zeit eigentlich nur noch die beiden Projekte: Sellajoch und Oberaarjoch.

Sellahütte: Am 12./13. Aug. unternahm der Unterzeichnete mit Freund Klingler und einem Outsider (Herrn Guggenbühl) eine Inspektion des voraussichtlichen Hüttenplatzes. Das Wetter war günstig und somit eine gründliche Rekognoszierung möglich. Als Hüttenplatz würde sich die Felseninsel direkt auf der Gratschneide des Sellajoches vorzüglich eignen. Die Felsen sind leicht geneigt nach der Schweizer-Seite, steil abfallend dagegen nach der italienischen. Der Hüttenplatz käme also auf die Schweizer-Seite zu liegen. Ueber die touristische Eignung und Bedeutung des Platzes ist schon in früheren Jahresberichten genügend referiert worden, sodass wir uns Wiederholungen hier ersparen können. Wir haben darum im Verlaufe des Jahres eine rege Korrespondenz über verschiedene Fragen des Projektes geführt. So war namentlich die Gefährdung der Hütte durch Schmuggler und Wilderer genau zu prüfen. Die Ansichten kompetenter Instanzen über diesen Punkt waren sehr divergierend. Doch heute glauben wir, namentlich auf Grund unserer letzten Informationen von Seiten Chr. Kluckers, den Club über diesen Punkt völlig beruhigen zu können.

Ein zweites Mal führte das Sellaprojekt den Unterzeichneten im Oktober nach Pontresina; diesmal handelte es sich darum, die einheimische Führerschaft für das Projekt zu gewinnen. Das ist uns auch völlig gelungen, sodass wir nun für das Sellaprojekt in jeder Hinsicht freie Bahn hatten. Als Leiter der Transportarbeiten hat sich uns zudem eine ganz erstklassige Kraft angeboten.

Lauteraarjochhütte: Eine eingehende Lokalinspektion ist leider auch dieses Jahr nicht ausgeführt worden. Wir stehen heute punkto

Informationen über das Projekt eigentlich genau auf dem gleichen Standpunkt wie letztes Jahr.

Unter diesen Umständen hielt es die H. V. C. für ihre Pflicht, die endgiltige Lösung der Spoerryhütten-Frage nochmals zu versuchen. Zu diesem Zwecke wurde im Herbst eine allgemeine Clubsitzung einberufen. Die Diskussion an dieser Sitzung setzte sehr rege ein. Das Laquinthalprojekt wurde definitiv verlassen und einige neue Projekte: Hütte am Bifertenstock (Dr. Mercier) und das Projekt einer Schlemmer-Ski-Hütte (V. de Beauclaire) tauchten auf, um aber ebenso rasch ad acta gelegt zu werden. Die allgemeine Stimmung ging dann dahin, dass man besser noch mit einem endgiltigen Entschlusse warte. Die Abstimmung ergab folgende Resultate:

1. Punkto Sellahütte ist namentlich die Schmuggler- und Wildererfrage noch eingehender zu prüfen.

2. Für Ausarbeitung des Lauteraarprojektes wird eine neue Frist bis März 1912 angesetzt.

Die Fragen für das Sellaprojekt sind, wie gesagt, inzwischen abgeklärt, während das Lauteraarprojekt keine weitere Ausarbeitung erfahren hat.

So gehen wir auch ins neue Jahr mit alten Aufgaben, hoffentlich bringt es uns endlich eine definitive und allseitig befriedigende Lösung.

Heil!

N. Platter.

Kassabericht der H. V. C.
des A. A. C. Z.

I. Rechnungsabschluss des Spoerry-Fond per 31. Dezember 1911.

Einnahmen:

Kassa-Saldo per 15. Februar 1911	Fr.	11 191.20
Geschenke von Freunden des Clubs	„	500.—
Beiträge von Mitgliedern	„	1 340.—
Rückzahlung des Windgällen-Fond	„	1 000.—
Zinsen	„	482.15
	Fr.	14 513.35

Ausgaben:

Inspektionen von Hüttenplätzen	Fr.	105.20
Drucksachen und Porti	„	27.95
Kassa-Saldo per 31. Dezember 1911	„	14 380.20
	Fr.	14 513.35

Stand des Fond.

Kassa-Saldo per 31. Dezember 1911	Fr.	14 380.20
Beiträge von Mitgliedern laut Verpflichtungsscheinen zahlbar bis 31. Dezember 1915	„	2 850.—
Total der Aktiva:	Fr.	17 230.20

II. Rechnungsabschluss des Mischabelhütten-Fond per 31. Dezember 1911.

Einnahmen:

Kassa-Saldo per 31. Dezember 1910	Fr.	2 400.—
Aus der Hüttenkassa	„	607.20
Zinsen	„	131.20
	Fr.	3 138.40

Ausgaben:

Feuerversicherung für 1911	Fr.	40.—
Hüttenwart und Holz	„	514.10
Reparaturen	„	26.85
Hütteninspektionen	„	35.—
Darlehen an den Windgällen-Fond	„	400.—
Darlehen an den aktiven Club	„	250.—
Ueberweisung an den Windgällen-Fond	„	122.45
Kassa-Saldo per 31. Dezember 1911	„	1 750.—
	Fr.	3 138.40

Stand des Fond.

Kassa-Saldo per 31. Dezember 1911	Fr.	1 750.—
Darlehen an den Windgällen-Fond	„	1 600.—
Darlehen an den aktiven Club	„	250.—
Total der Aktiva:	Fr.	3 600.—

III. Rechnungsabschluss des Windgällenhütten-Fond per 31. Dezember 1911.

Einnahmen:

Kassa-Saldo per 20. Februar 1911	Fr.	979.81
Geschenke von Freunden des Clubs	„	50.—
Beiträge von Mitgliedern	„	1 843.—
Aus den Hüttenkasse	„	365.—
Reingewinn beim Verkauf von Ansichtskarten	„	82.10
Anleihe beim Mischabel-Fond	„	400.—
Ueberweisung vom Mischabel-Fond	„	122.45
Zinsen	„	37.60
	Fr.	3 879.96

Ausgaben:

Feuerversicherung für 1911	Fr.	42.—
Reparaturen der Hütte	„	13.65
Hütenwart und Holz	„	147.35
Inventarergänzungen samt Transport	„	42.10
Rest der Zahlung an Gebrüder Gasser	„	1 900.30
Einlösung von Anteilscheinen	„	50.—
Rückzahlung an den Spörry-Fond	„	1 000.—
Zinsen für Anleihen	„	51.80
Kassa-Saldo per 31. Dezember 1911	„	632.76
	Fr.	3 879.96

IV. Bilanz des Windgällenhütten-Fond per 31. Dezember 1911.

Aktiva:

Kassa-Saldo per 31. Dezember 1911	Fr.	632.76
Beiträge von Mitgliedern laut Pflichtscheinen, zahlbar bis 1. Juni 1915	„	5 445.—
	Fr.	6 077.76

Passiva:

Anleihe beim Mischabel-Fond	Fr.	1 600.—
Rückzahlbare Anteilscheine	„	575.—
Ergänzung des Inventars	„	350.—
Reservefond	„	3 552.76
	Fr.	6 077.76

Zürich, den 31. Dezember 1911.

A. Schweitzer, Kassier der H. V. C.

Eingesehen und richtig befunden:

G. A. Guyer, Revisor des A. A. C. Z.